Korruptionsbekämpfungskonzept bei der Stadt Nürnberg

Präventive Maßnahmen		Repressive Maßnahmen	
Maßnahmen im Verwaltungsbereich		Maßnahmen auf politischer Ebene	
Gefährdungsanalyse	Korruptionsbekämpfungsrichtlinie	Ehrenkodex für Mandatsträger	Anonymes Hinweistelefon
Bestandsaufnahme über die bei der Stadtverwaltung bestehenden Gefährdungspotentiale.	Die Bayer. Korruptionsbekämpfungsrichtlinie wird, soweit sinnvoll, angewendet.	Es ist beabsichtigt, einen Ehrenkodex für Mandatsträger zu formulieren.	Bei der Zentralen Anlaufstelle für Korruptionsprävention ist eine Hotline mit Anrufbeantworter eingerichtet.
Zentrale Anlaufstelle für Korruptionsprävention	Verhaltenskodex	Information	Sachverhaltsaufklärung
Der Korruptionsbeauftragte steht allen Dienststellen, Mitarbeiter/innen und der Öffentlichkeit zur Verfügung.	Richtlinien und Hinweise zum richtigen Verhalten bei korruptiven/dolosen Signalen.	Über den Rechnungsprüfungsausschuss werden die Mandatsträger über die Korruptionsprävention und -bekämpfung unterrichtet.	Alle Hinweise führen zu unverzüglichen Recherchen und Überprüfungen.
Aufklärung und Schulung	Leitfaden für Führungskräfte	Prüfaufträge	AG "Korruptionskooperation" Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft
Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen.	Verhaltens- und Handlungsregularien für Verwaltungsleitung/Vorgesetzte.	Dem Rechnungsprüfungsamt können besondere Aufträge zur Prüfung erteilt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Verdachtsfälle werden in der Arbeitsgruppe behandelt. • Besteht der Anfangsverdacht einer Straftat, wird sofort die Kriminalpolizei/Staatsanwaltschaft eingeschaltet.
Sonstige Präventivmaßnahmen	Rechnungsprüfung		Sanktionen
<ul style="list-style-type: none"> • Trennung von ausschreibender und Vergabestelle. • Mehr-Augen-Prinzip. • Funktionstrennung. • Personalrotation in sensiblen Bereichen. • lückenlose Dokumentation/Transparenz. • Annahmeverbot von Belohnungen und Geschenken. • Regelung über Nebentätigkeiten. • Sponsoringrichtlinien. • Vergaberichtlinien. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unvorhergesehene Kontrollen in korruptionsgefährdeten Bereichen. • Prüfung, Begutachtung und Wertung von Vergaben ab bestimmten Schwellenwerten. • Risikoorientierte Prüfungsplanung • Mobile technische Prüfung 		<ul style="list-style-type: none"> • Disziplinar- und arbeitsrechtliche Maßnahmen. • Geld- oder Freiheitsstrafe. • Regressnahme für Schäden. • Betroffene Firmen/Unternehmen gelten als unzuverlässig und werden mit einer Vergabesperre belegt.